



DE

Transportsysteme

Trolley 55-6
Trolley 55-6 DF

099-008825-EW500

Zusätzliche Systemdokumente beachten!

12.02.2019

**Register now
and benefit!
Jetzt Registrieren
und Profitieren!**

www.ewm-group.com



Allgemeine Hinweise

WARNUNG



Betriebsanleitung lesen!

Die Betriebsanleitung führt in den sicheren Umgang mit den Produkten ein.

- Betriebsanleitung sämtlicher Systemkomponenten, insbesondere die Sicherheits- und Warnhinweise lesen und befolgen!
- Unfallverhütungsvorschriften und länderspezifische Bestimmungen beachten!
- Die Betriebsanleitung ist am Einsatzort des Gerätes aufzubewahren.
- Sicherheits- und Warnschilder am Gerät geben Auskunft über mögliche Gefahren. Sie müssen stets erkennbar und lesbar sein.
- Das Gerät ist entsprechend dem Stand der Technik und den Regeln bzw. Normen hergestellt und darf nur von Sachkundigen betrieben, gewartet und repariert werden.
- Technische Änderungen, durch Weiterentwicklung der Gerätetechnik, können zu unterschiedlichem Schweißverhalten führen.

Wenden Sie sich bei Fragen zu Installation, Inbetriebnahme, Betrieb, Besonderheiten am Einsatzort sowie dem Einsatzzweck an Ihren Vertriebspartner oder an unseren Kundenservice unter +49 2680 181-0.

Eine Liste der autorisierten Vertriebspartner finden Sie unter www.ewm-group.com/en/specialist-dealers.

Die Haftung im Zusammenhang mit dem Betrieb dieser Anlage ist ausdrücklich auf die Funktion der Anlage beschränkt. Jegliche weitere Haftung, gleich welcher Art, wird ausdrücklich ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss wird bei Inbetriebnahme der Anlage durch den Anwender anerkannt.

Sowohl das Einhalten dieser Anleitung als auch die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung des Gerätes können vom Hersteller nicht überwacht werden.

Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in der Folge Personen gefährden. Daher übernehmen wir keinerlei Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Installation, unsachgemäßen Betrieb sowie falscher Verwendung und Wartung ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

© **EWM AG**

Dr. Günter-Henle-Straße 8

56271 Mündersbach Germany

Tel: +49 2680 181-0, Fax: -244

E-Mail: info@ewm-group.com

www.ewm-group.com

Das Urheberrecht an diesem Dokument verbleibt beim Hersteller.

Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

Der Inhalt dieses Dokumentes wurde sorgfältig recherchiert, überprüft und bearbeitet, dennoch bleiben Änderungen, Schreibfehler und Irrtümer vorbehalten.

1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	3
2	Zu Ihrer Sicherheit	4
2.1	Hinweise zum Gebrauch dieser Betriebsanleitung	4
2.2	Symbolerklärung	4
2.3	Teil der Gesamtdokumentation	5
3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
3.1	Anwendungsbereich	6
3.2	Verwendung und Betrieb ausschließlich mit folgenden Geräten	6
4	Gerätebeschreibung - Schnellübersicht	7
4.1	Vorderansicht / Seitenansicht von rechts	7
5	Aufbau und Funktion	8
5.1	Systemübersicht	8
5.2	Stromquelle oder Kühlmodul montieren	10
5.3	Transport und Aufstellen	12
5.3.1	Kranprinzip	13
5.3.2	Zugentlastung Zwischenschlauchpaket	13
5.3.2.1	Zugentlastung verriegeln	13
5.4	Funktionsbeschreibung	14
5.4.1	Befestigung Schutzgasflasche	14
5.4.2	Verfahren mit dem Transportsystem	15
6	Wartung, Pflege und Entsorgung	16
6.1	Allgemein	16
6.1.1	Reinigung	16
6.1.2	Schmutzfilter	16
6.2	Wartungsarbeiten, Intervalle	17
6.2.1	Tägliche Wartungsarbeiten	17
6.2.2	Monatliche Wartungsarbeiten	17
6.2.3	Jährliche Prüfung (Inspektion und Prüfung während des Betriebes)	17
6.3	Entsorgung des Gerätes	18
7	Technische Daten	19
7.1	Trolley 55-6 / Trolley 55-6 DF	19
8	Zubehör	20
8.1	Allgemeines Zubehör	20
9	Anhang	21
9.1	Händlersuche	21

2 Zu Ihrer Sicherheit

2.1 Hinweise zum Gebrauch dieser Betriebsanleitung

GEFAHR

Arbeits- oder Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um eine unmittelbar bevorstehende schwere Verletzung oder den Tod von Personen auszuschließen.

- Der Sicherheitshinweis beinhaltet in seiner Überschrift das Signalwort „GEFAHR“ mit einem generellen Warnsymbol.
- Außerdem wird die Gefahr mit einem Piktogramm am Seitenrand verdeutlicht.

WARNUNG

Arbeits- oder Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um eine mögliche, schwere Verletzung oder den Tod von Personen auszuschließen.

- Der Sicherheitshinweis beinhaltet in seiner Überschrift das Signalwort „WARNUNG“ mit einem generellen Warnsymbol.
- Außerdem wird die Gefahr mit einem Piktogramm am Seitenrand verdeutlicht.

VORSICHT

Arbeits- oder Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um eine mögliche, leichte Verletzung von Personen auszuschließen.

- Der Sicherheitshinweis beinhaltet in seiner Überschrift das Signalwort „VORSICHT“ mit einem generellen Warnsymbol.
- Die Gefahr wird mit einem Piktogramm am Seitenrand verdeutlicht.



Technische Besonderheiten, die der Benutzer beachten muss um Sach- oder Geräteschäden zu vermeiden.

Handlungsanweisungen und Aufzählungen, die Ihnen Schritt für Schritt vorgeben, was in bestimmten Situationen zu tun ist, erkennen Sie am Blickfangpunkt z. B.:

- Buchse der Schweißstromleitung in entsprechendes Gegenstück einstecken und verriegeln.

2.2 Symbolerklärung

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Technische Besonderheiten, die der Benutzer beachten muss.		betätigen und loslassen / tippen / tasten
	Gerät ausschalten		loslassen
	Gerät einschalten		betätigen und halten
			schalten
	falsch / ungültig		drehen
	richtig / gültig		Zahlenwert - einstellbar
	Eingang		Signalleuchte leuchtet grün
	Navigieren		Signalleuchte blinkt grün
	Ausgang		Signalleuchte leuchtet rot

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Zeitdarstellung (Beispiel: 4 s warten / betätigen)		Signalleuchte blinkt rot
	Unterbrechung in der Menüdarstellung (weitere Einstellmöglichkeiten möglich)		
	Werkzeug nicht notwendig / nicht benutzen		
	Werkzeug notwendig / benutzen		

2.3 Teil der Gesamtdokumentation

Diese Betriebsanleitung ist Teil der Gesamtdokumentation und nur in Verbindung mit allen Teil-Dokumenten gültig! Betriebsanleitungen sämtlicher Systemkomponenten, insbesondere der Sicherheitshinweise lesen und befolgen!

Die Abbildung zeigt das allgemeine Beispiel eines Schweißsystems.

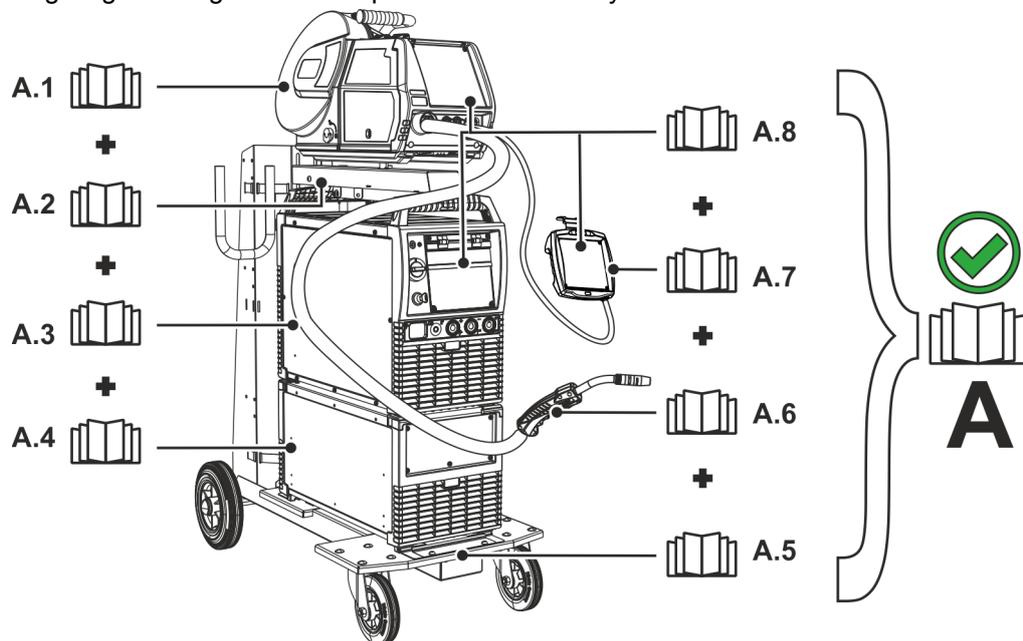


Abbildung 2-1

Pos.	Dokumentation
A.1	Drahtvorschubgerät
A.2	Umbauanleitung Optionen
A.3	Stromquelle
A.4	Kühlgerät, Spannungswandler, Werkzeugkiste etc.
A.5	Transportwagen
A.6	Schweißbrenner
A.7	Fernsteller
A.8	Steuerung
A	Gesamtdokumentation

3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

WARNUNG



Gefahren durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch!

Das Gerät ist entsprechend dem Stand der Technik und den Regeln bzw. Normen für den Einsatz in Industrie und Gewerbe hergestellt. Es ist nur für die auf dem Typenschild vorgegebenen Schweißverfahren bestimmt. Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch können vom Gerät Gefahren für Personen, Tiere und Sachwerte ausgehen. Für alle daraus entstehenden Schäden wird keine Haftung übernommen!

- Gerät ausschließlich bestimmungsgemäß und durch unterwiesenes, sachkundiges Personal verwenden!
- Gerät nicht unsachgemäß verändern oder umbauen!

3.1 Anwendungsbereich

Zum Transport von Lichtbogenschweißgeräten und verfahrensabhängigen Komponenten wie z.B. Schutzgasflasche.

3.2 Verwendung und Betrieb ausschließlich mit folgenden Geräten

- ON Case
- Cool 40, 50
- Microplasma 25, 55, 105
- Picomig 185, 355
- Tetrax 230 DC
- Tetrax 230 AC/DC
- Tetrax 300 DC Comfort 2.0 / Smart 2.0
- Tetrax 300 AC/DC Comfort 2.0 / Smart 2.0
- Phoenix 355 TKM, TKW
- Phoenix 355, 405, 505 TDM
- Taurus 355 TKW, TKM
- Taurus 355, 405, 505 TDM, TDW



Bei Systemen mit Drahtvorschubgerät müssen zusätzliche Optionen nachgerüstet werden. Die Systemübersicht zeigt die entsprechenden Optionen bzw. Kombinationen > siehe Kapitel 5.1.

4 Gerätebeschreibung - Schnellübersicht

4.1 Vorderansicht / Seitenansicht von rechts

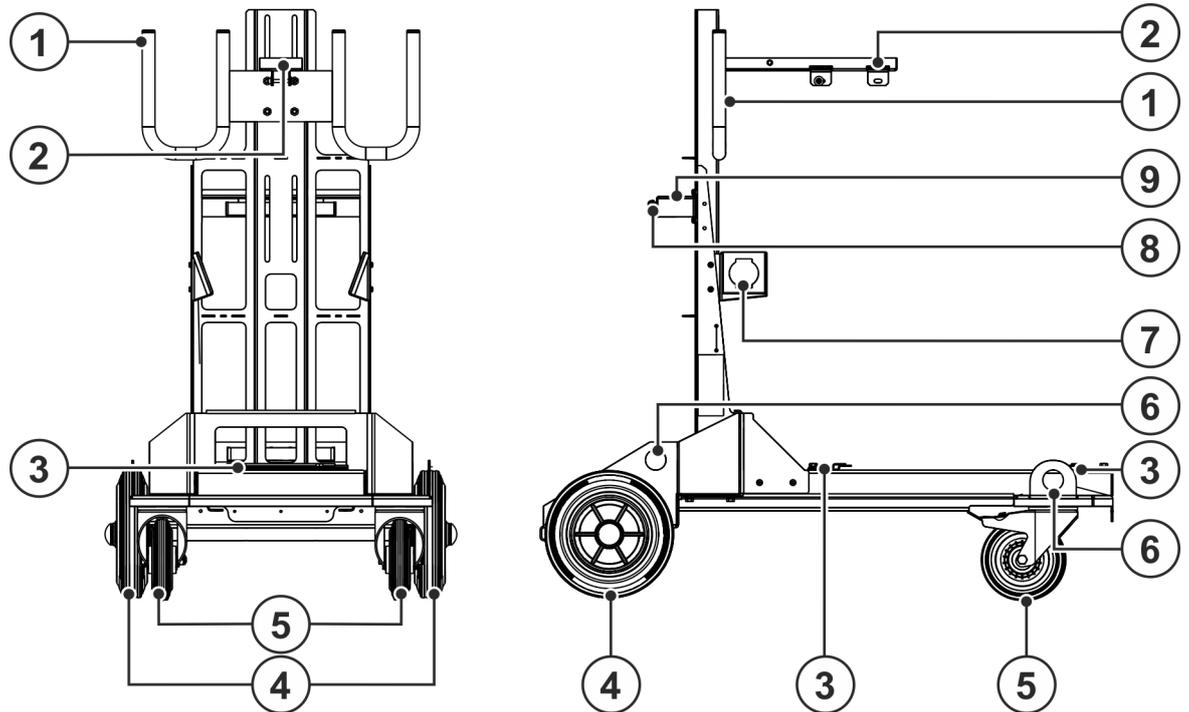


Abbildung 4-1

Pos.	Symbol	Beschreibung
1		Schlauchpakethalterung
2		Traverse
3		Gerätebefestigung
4		Transportrad
5		Transportrollen, Lenkrollen
6		Kranöse > siehe Kapitel 5.3.1
7		Zugentlastung Zwischenschlauchpaket > siehe Kapitel 5.3.2
8		Spanngurt
9		Halteblech für Gasflasche

5 Aufbau und Funktion

5.1 Systemübersicht

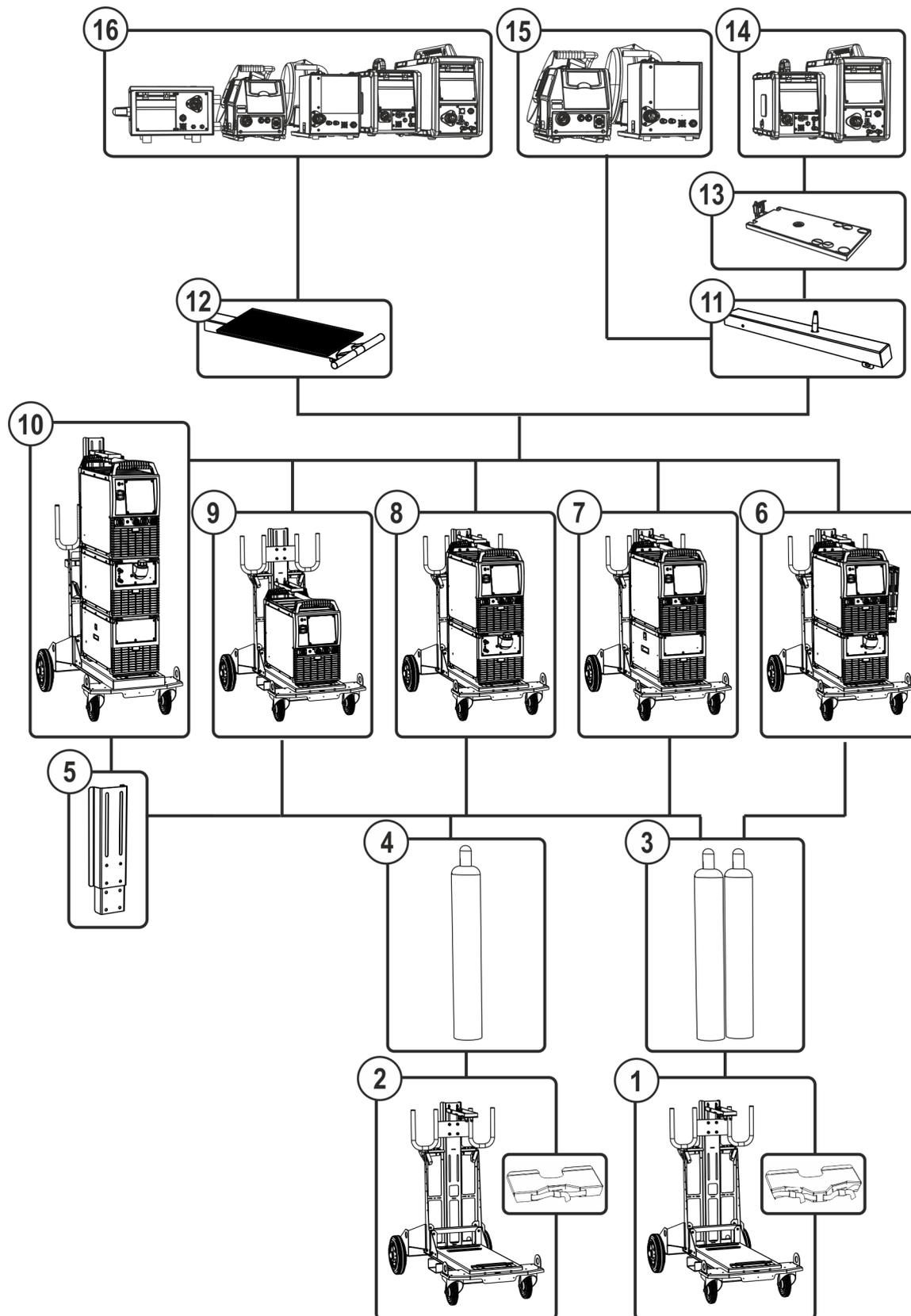


Abbildung 5-1

Pos.	Symbol	Beschreibung
1		Transportwagen - Trolley 55-6 DF

Pos.	Symbol	Beschreibung
2		Transportwagen - Trolley 55-6
3		Schutzgasflasche
4		Schutzgasflasche
5		Verlängerung der Traverse des Trolley zur Aufnahme weiterer Module - ON Extender 092-003507-00000
6		Transportwagen - Trolley 55-6 + Stromquelle Microplasma + Kühlmodul
7		Transportwagen - Trolley 55-6 + Stromquelle + ON TC 092-002899-00000
8		Transportwagen - Trolley 55-6 + Stromquelle + Kühlmodul
9		Transportwagen - Trolley 55-6 + Stromquelle
10		Transportwagen - Trolley 55-6 + Stromquelle + Kühlmodul + ON TC 092-002899-00000
11		ON TR Trolley 55-5 Traverse und Aufnahme für Drahtvorschubgerät - 092-002700-00000
12		ON PS Trolley 55-5 drive 4L/4X Drehkonsole - 092-002712-00000
13		ON PS Trolley 55-5 drive 200/300C Drehkonsole - 092-002634-00000
14		Drahtvorschubgeräte - drive 200/300C (drehbar)
15		Drahtvorschubgeräte - drive 4L/4X (drehbar)
16		Alle Drahtvorschubgeräte - drive

5.2 Stromquelle oder Kühlmodul montieren

⚠ VORSICHT



Unfallgefahr durch Versorgungsleitungen!

Beim Transport können nicht getrennte Versorgungsleitungen (Netzleitungen, Steuerleitungen, etc.) Gefahren verursachen, wie z. B. angeschlossene Geräte umkippen und Personen schädigen!

- Versorgungsleitungen vor dem Transport trennen!



Die Schweißgeräte können mit oder ohne Kühlgerät auf dem Trolley montiert werden. Bei einer Montage ohne Kühlgerät muss lediglich die Traverse an einer tieferen Position angebracht werden.

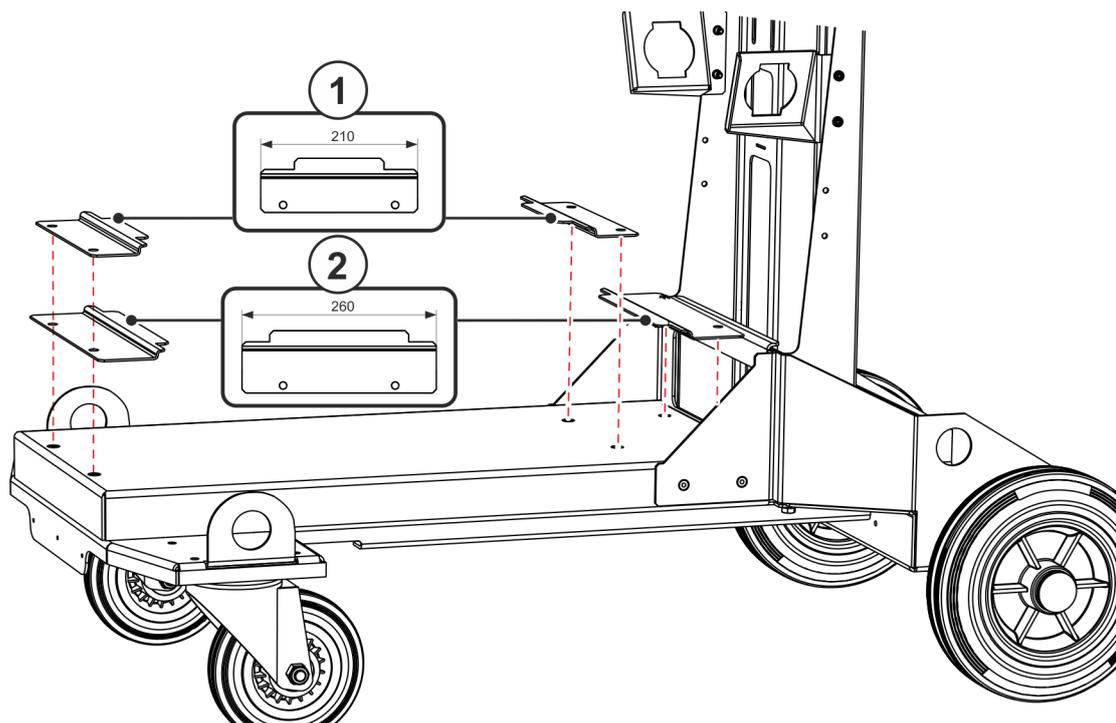


Abbildung 5-2

Pos.	Symbol	Beschreibung
1		Halteblech BK210X73X10,5
2		Halteblech BK260X84X9,5

- Haltebleche vom Trolley abschrauben.



Abhängig von zu befestigender Stromquelle oder Kühlmodul werden die unterschiedlichen Haltebleche an den dargestellten Positionen benötigt.

Produkt	Halteblech
Microplasma 25, 55, 105	2
Picomig 185, 355	2
Tetrix 230, 300	1
Phoenix 355	2
Taurus 355	2
Set Taurus 505 Basic Duo Gouging	2
cool40	1
cool50	2
ON TC 55	2

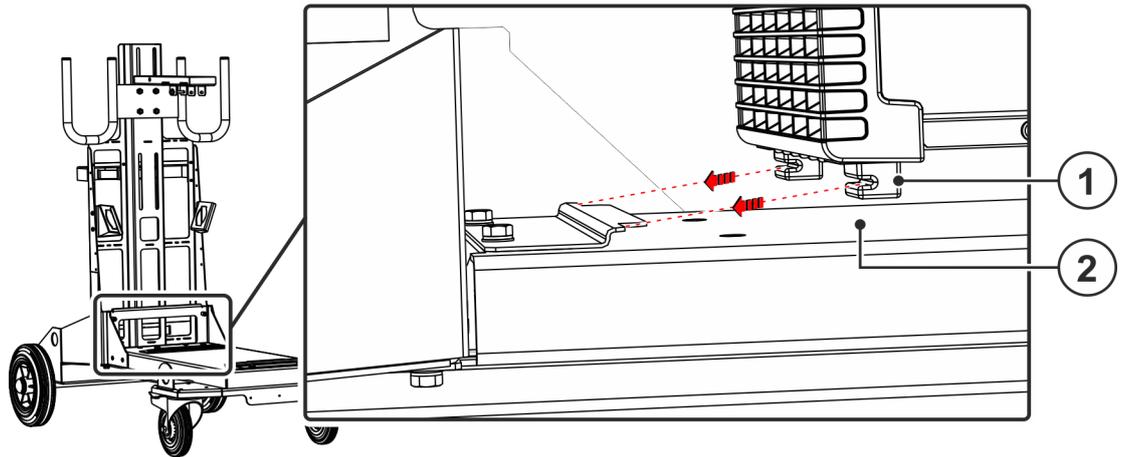


Abbildung 5-3

Pos.	Symbol	Beschreibung
1		Gerätefüße
2		Geräteträger

- Gerät mit den Gerätefüßen in die dafür vorgesehenen Aussparungen stellen.

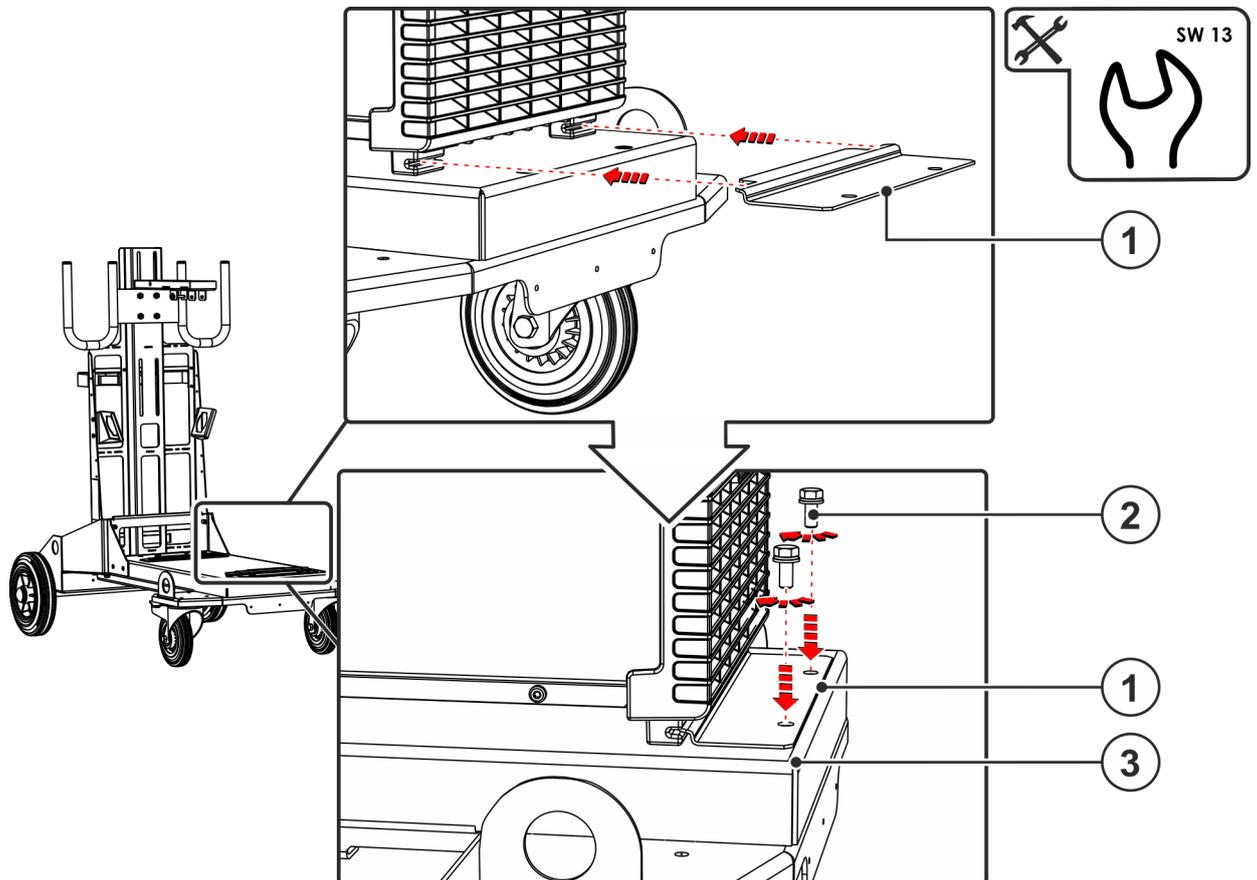


Abbildung 5-4

Pos.	Symbol	Beschreibung
1		Gerätebefestigung
2		Sechskantschraube M8 x 20
3		Geräteträger

- Gerätebefestigung mit Sechskantschrauben am Geräteträger montieren.

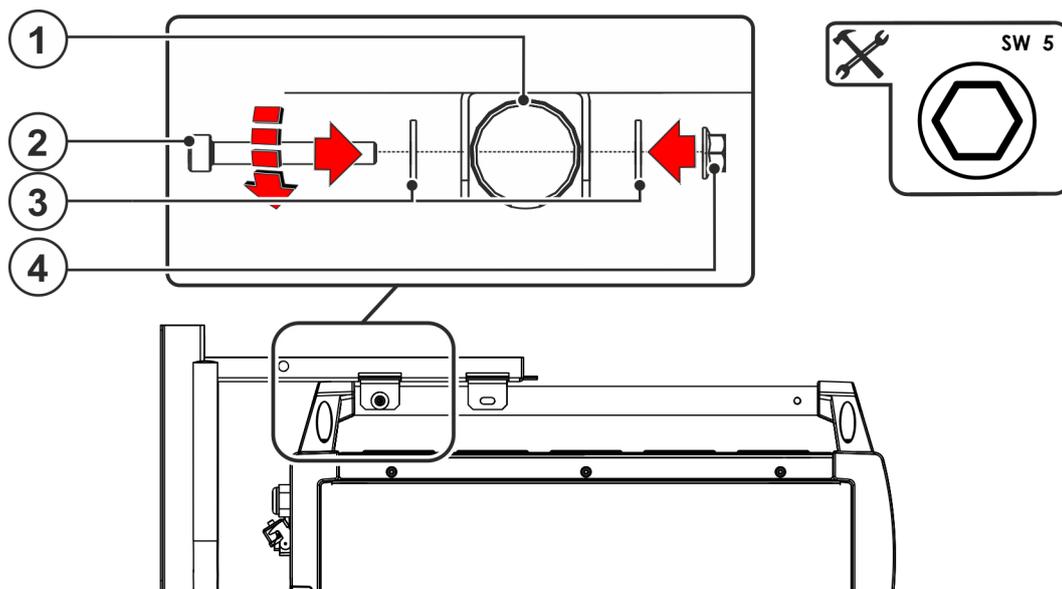


Abbildung 5-5

Pos.	Symbol	Beschreibung
1		Transportstange
2		Innensechskantschraube
3		Unterlegscheibe
4		Sechskantmutter

- Transportstange mit Befestigungsmaterial und Geräteträger Drahtvorschubgerät montieren.

5.3 Transport und Aufstellen

WARNUNG



Verletzungsgefahr beim Kranen!

Beim Kranen können Personen durch herunterfallende Geräte oder Anbauteile erheblich verletzt werden!

- Sämtliche Versorgungsleitungen und Zubehörkomponenten vor dem Kranen entfernen (z. B. Schlauchpaket, Drahtspule, Schutzgasflasche, Werkzeugkiste, Drahtvorschubgerät, Fernsteller usw.)!
- Ruckartige Bewegungen vermeiden!
- Gehäuseabdeckungen bzw. Schutzklappen vor dem Kranen ordnungsgemäß schließen und verriegeln!
- Gleiche Lastverteilung sicherstellen! Ausschließlich Ringketten oder Seilgehänge mit gleicher Länge verwenden!
- Gefahrenbereich unterhalb des Gerätes meiden!
- Ordnungsgemäße Position, ausreichende Anzahl und ausreichend dimensionierte Lastaufnahmemittel verwenden! Kranprinzip > siehe Kapitel 5.3.1 beachten!
- Die Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung des jeweiligen Landes beachten!

VORSICHT



Unsachgemäß befestigte Geräte!

Nicht ordnungsgemäß auf Transportsystemen befestigte Geräte, Gerätekombinationen und Zubehörteile können beim Transport kippen und Personen schädigen!

- Zur Befestigung der Geräte ausschließlich mitgelieferte Originalteile verwenden!
- Systeme ausschließlich zum Transport > siehe Kapitel 3.2 angegebenen Geräte verwenden!
- Befestigungspunkte vor jedem Transport und in regelmäßigen Abständen überprüfen!

5.3.1 Kranprinzip

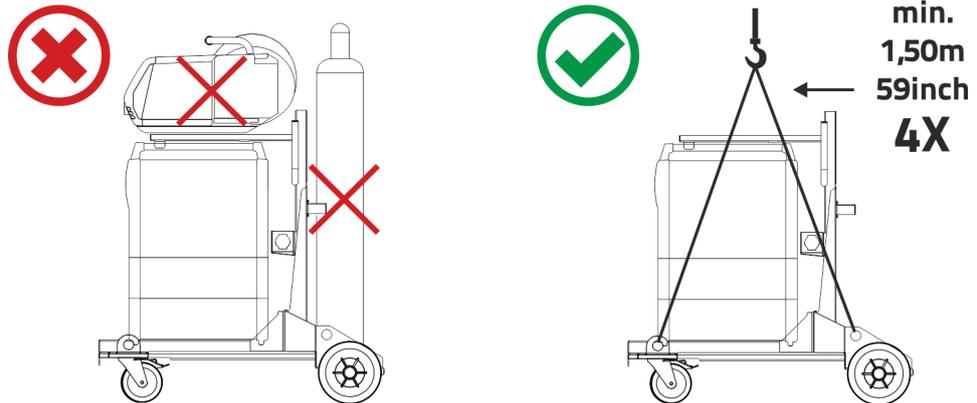


Abbildung 5-6

5.3.2 Zugentlastung Zwischenschlauchpaket



Nicht oder unsachgemäß angebrachte Zugentlastung!

Bei nicht oder unsachgemäß angebrachter Zugentlastung können Anschlussbuchsen und Anschlussstecker an Gerät oder Zwischenschlauchpaket beschädigt werden. Die Zugentlastung fängt Zugkräfte auf Kabel, Stecker und Buchsen ab.

5.3.2.1 Zugentlastung verriegeln

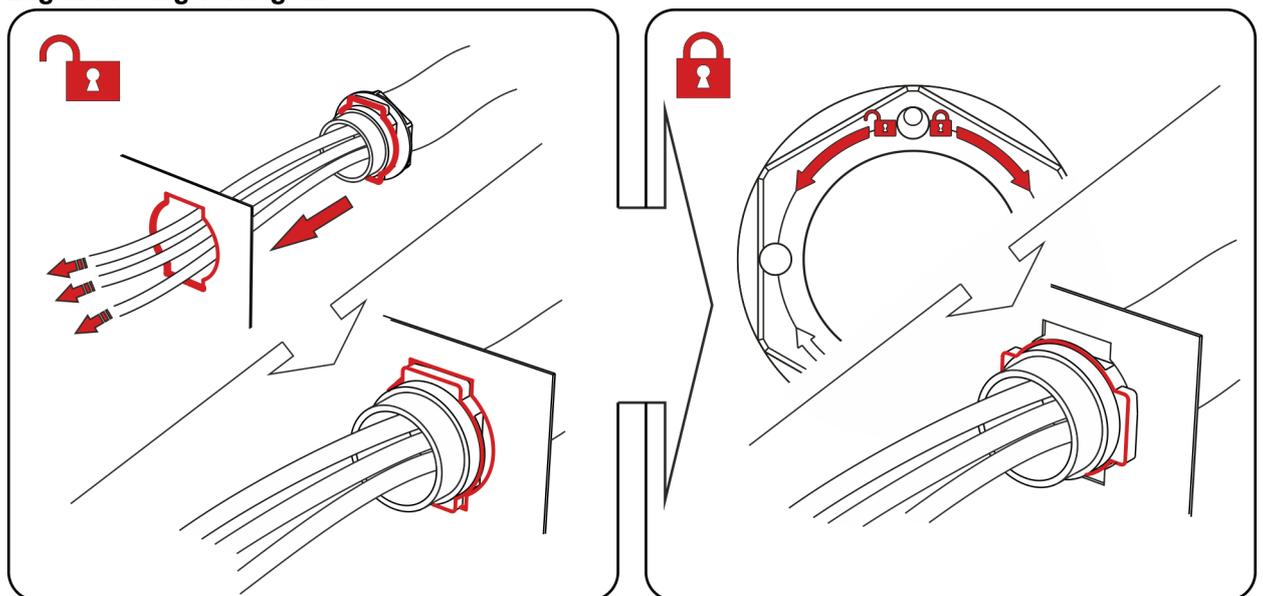


Abbildung 5-7

- Schlauchpaketende durch die Zugentlastung Zwischenschlauchpaket stecken und durch Rechtsdrehen verriegeln.

5.4 Funktionsbeschreibung

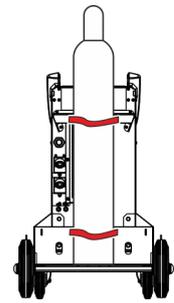
5.4.1 Befestigung Schutzgasflasche

⚠️ WARNUNG



Verletzungsgefahr durch falsche Handhabung von Schutzgasflaschen! Nicht ordnungsgemäße oder unzureichende Befestigung von Schutzgasflaschen können zu schweren Verletzungen führen!

- Anweisungen der Gashersteller und der Druckgasverordnung befolgen!
- Schutzgasflasche auf die Aufnahme der Schutzgasflasche heben mit beiden, serienmäßig am Gerät vorhandenen Sicherungsgurten befestigen! Gurte müssen eng anliegen.
- Am Ventil der Schutzgasflasche darf keine Befestigung erfolgen!
- Erhitzung der Schutzgasflasche vermeiden!



Die ungehinderte Schutzgasversorgung von der Schutzgasflasche bis zum Schweißbrenner ist Grundvoraussetzung für optimale Schweißergebnisse. Darüber hinaus kann eine verstopfte Schutzgasversorgung zur Zerstörung des Schweißbrenners führen!

- **Alle Schutzgasverbindungen gasdicht herstellen!**

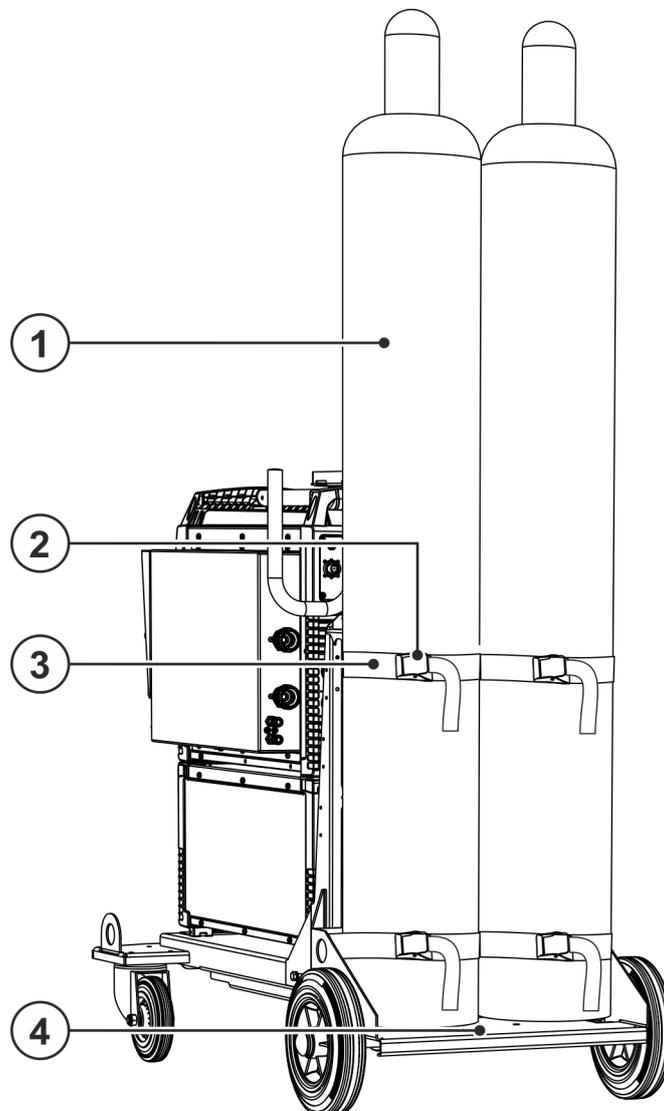


Abbildung 5-8

Pos.	Symbol	Beschreibung
1		Spanngurt
2		Spannverschluss

Pos.	Symbol	Beschreibung
3		Schutzgasflaschenaufnahme > siehe Kapitel 5.4.1 Trägerblech für Schutzgasflasche.
4		Schutzgasflasche

- Spannverschluss der Spanngurte öffnen.
- Schutzgasflasche in Schutzgasflaschenaufnahme einsetzen.
- Schutzgasflasche mit Spanngurten sichern.
- Spanngurte mit Spannverschluss schließen.
- Auf festen Sitz der Spanngurte an der Gasflasche achten!

5.4.2 Verfahren mit dem Transportsystem

⚠ VORSICHT



Unsachgemäß befestigte Geräte!

Nicht ordnungsgemäß auf Transportsystemen befestigte Geräte, Gerätekombinationen und Zubehörteile können beim Transport kippen und Personen schädigen!

- Zur Befestigung der Geräte ausschließlich mitgelieferte Originalteile verwenden!
- Systeme ausschließlich zum Transport > siehe Kapitel 3.2 angegebenen Geräte verwenden!
- Befestigungspunkte vor jedem Transport und in regelmäßigen Abständen überprüfen!

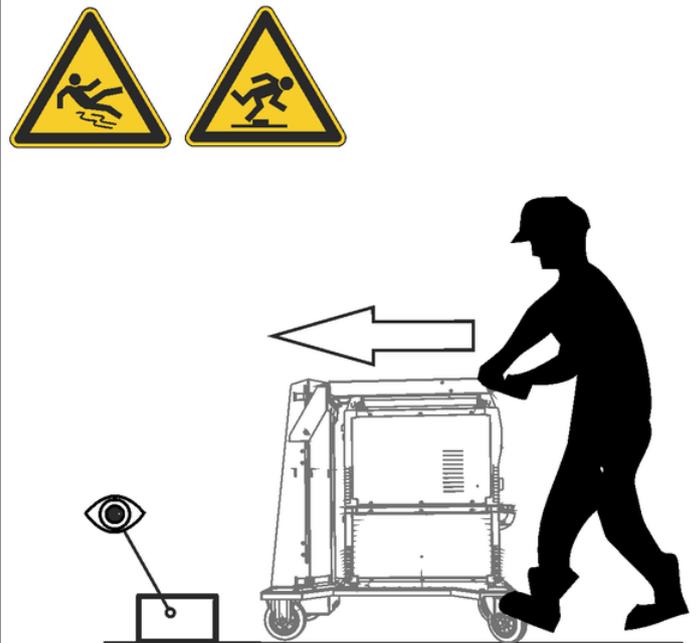
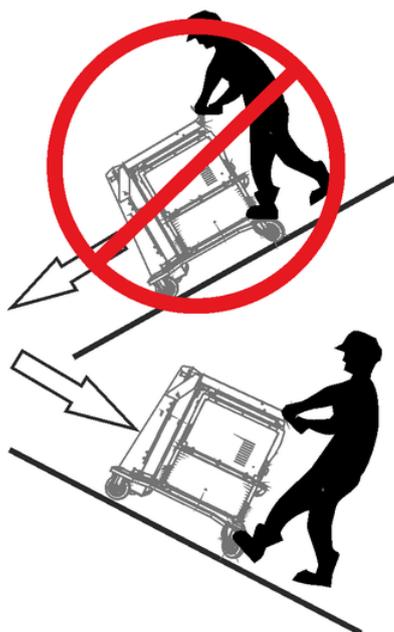


Abbildung 5-9

6 Wartung, Pflege und Entsorgung

6.1 Allgemein

GEFAHR



Verletzungsgefahr durch elektrische Spannung nach dem Ausschalten!
Arbeiten am offenen Gerät können zu Verletzungen mit Todesfolge führen!
Während des Betriebs werden im Gerät Kondensatoren mit elektrischer Spannung aufgeladen. Diese Spannung steht noch bis zu 4 Minuten nach dem Ziehen des Netzsteckers an.

1. Gerät ausschalten.
2. Netzstecker ziehen.
3. Mindestens 4 Minuten warten, bis die Kondensatoren entladen sind!

WARNUNG



Unsachgemäße Wartung, Prüfung und Reparatur!
Die Wartung, die Prüfung und das Reparieren des Produktes darf nur von sachkundigen, befähigten Personen durchgeführt werden. Befähigte Person ist, wer aufgrund seiner Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung die bei der Prüfung von Schweißstromquellen auftretenden Gefährdungen und mögliche Folgeschäden erkennen und die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen treffen kann.

- Wartungsvorschriften einhalten > *siehe Kapitel 6.2.*
- Wird eine der untenstehenden Prüfungen nicht erfüllt, darf das Gerät erst nach Instandsetzung und erneuter Prüfung wieder in Betrieb genommen werden.

Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur von ausgebildetem autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden, ansonsten erlischt der Garantieanspruch. Wenden Sie sich in allen Service-Angelegenheiten grundsätzlich an ihren Fachhändler, den Lieferant des Gerätes. Rücklieferungen von Garantiefällen können nur über Ihren Fachhändler erfolgen. Verwenden Sie beim Austausch von Teilen nur Originalersatzteile. Bei der Bestellung von Ersatzteilen ist der Gerätetyp, Seriennummer und Artikelnummer des Gerätes, Typenbezeichnung und Artikelnummer des Ersatzteiles anzugeben.

Dieses Gerät ist unter den angegebenen Umgebungsbedingungen und den normalen Arbeitsbedingungen weitgehend wartungsfrei und benötigt ein Minimum an Pflege.

Durch ein verschmutztes Gerät werden Lebens- und Einschaltdauer reduziert. Die Reinigungsintervalle richten sich maßgeblich nach den Umgebungsbedingungen und der damit verbundenen Verunreinigung des Gerätes (mindestens jedoch halbjährlich).

6.1.1 Reinigung

- Außenflächen mit einem feuchten Tuch reinigen (keine aggressiven Reinigungsmittel anwenden).
- Lüftungskanal und ggf. Kühlerlamellen des Gerätes mit öl- und wasserfreier Druckluft ausblasen. Druckluft kann die Gerätelüfter überdrehen und dadurch zerstören. Gerätelüfter nicht direkt anblasen und ggf. mechanisch blockieren.
- Kühlflüssigkeit auf Verunreinigungen prüfen und ggf. ersetzen.

6.1.2 Schmutzfilter

Durch den herabgesetzten Kühlluftdurchsatz wird die Einschaltdauer des Schweißgerätes reduziert. Der Schmutzfilter muss regelmäßig demontiert und durch Ausblasen mit Druckluft gereinigt werden (abhängig vom Schmutzaufkommen).

6.2 Wartungsarbeiten, Intervalle

6.2.1 Tägliche Wartungsarbeiten

Sichtprüfung

- Netzzuleitung und deren Zugentlastung
- Gasflaschensicherungselemente
- Schlauchpaket und Stromanschlüsse auf äußere Beschädigungen prüfen und ggf. auswechseln bzw. Reparatur durch Fachpersonal veranlassen!
- Gasschläuche und deren Schalteinrichtungen (Magnetventil)
- Alle Anschlüsse sowie die Verschleißteile auf handfesten Sitz prüfen und ggf. nachziehen.
- Ordnungsgemäße Befestigung der Drahtspule prüfen.
- Transportrollen und deren Sicherungselemente
- Transportelemente (Gurt, Kranösen, Griff)
- Sonstiges, allgemeiner Zustand

Funktionsprüfung

- Bedien-, Melde-, Schutz- und Stelleinrichtungen (Funktionsprüfung).
- Schweißstromleitungen (auf festen, verriegelten Sitz prüfen)
- Gasschläuche und deren Schalteinrichtungen (Magnetventil)
- Gasflaschensicherungselemente
- Ordnungsgemäße Befestigung der Drahtspule prüfen.
- Schraub- und Steckverbindungen von Anschlüssen sowie Verschleißteile auf ordnungsgemäßen Sitz prüfen, ggf. nachziehen.
- Anhaftende Schweißspritzer entfernen.
- Drahtvorschubrollen regelmäßig reinigen (abhängig vom Verschmutzungsgrad).

6.2.2 Monatliche Wartungsarbeiten

Sichtprüfung

- Gehäuseschäden (Front-, Rück-, und Seitenwände)
- Transportrollen und deren Sicherungselemente
- Transportelemente (Gurt, Kranösen, Griff)
- Kühlmittelschläuche und deren Anschlüsse auf Verunreinigungen prüfen

Funktionsprüfung

- Wahlschalter, Befehlsgeräte, Not-Aus-Einrichtungen, Spannungsminderungseinrichtung, Melde- und Kontrollleuchten
- Kontrolle der Drahtführungselemente (Drahteinlaufnippel, Drahtführungsrohr) auf festen Sitz.
- Kühlmittelschläuche und deren Anschlüsse auf Verunreinigungen prüfen
- Prüfen und Reinigen des Schweißbrenners. Durch Ablagerungen im Brenner können Kurzschlüsse entstehen, das Schweißergebnis beeinträchtigt werden und in der Folge Brennerschäden auftreten!

6.2.3 Jährliche Prüfung (Inspektion und Prüfung während des Betriebes)

Es ist eine Wiederholungsprüfung nach Norm IEC 60974-4 „Wiederkehrende Inspektion und Prüfung“ durchzuführen. Neben den hier erwähnten Vorschriften zur Prüfung sind die jeweiligen Landesgesetze bzw. -vorschriften zu erfüllen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Broschüre "Warranty registration" sowie unserer Information zu Garantie, Wartung und Prüfung auf www.ewm-group.com !

6.3 Entsorgung des Gerätes



Sachgerechte Entsorgung!

Das Gerät enthält wertvolle Rohstoffe die dem Recycling zugeführt werden sollten und elektronische Bauteile die entsorgt werden müssen.

- **Nicht über den Hausmüll entsorgen!**
- **Behördliche Vorschriften zur Entsorgung beachten!**
- Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte dürfen gemäß europäischer Vorgaben (Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte) nicht mehr zum unsortierten Siedlungsabfall gegeben werden. Sie müssen getrennt erfasst werden. Das Symbol der Abfalltonne auf Rädern weist auf die Notwendigkeit der getrennten Sammlung hin. Dieses Gerät ist zur Entsorgung, bzw. zum Recycling, in die hierfür vorgesehenen Systeme der Getrenntsammlung zu geben.
- In Deutschland ist laut Gesetz (Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (ElektroG)) ein Altgerät einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Kommunen) haben hierzu Sammelstellen eingerichtet, an denen Altgeräte aus privaten Haushalten kostenfrei entgegengenommen werden.
- Informationen zur Rückgabe oder Sammlung von Altgeräten erteilt die zuständige Stadt-, bzw. Gemeindeverwaltung.
- Darüber hinaus ist die Rückgabe europaweit auch bei EWM-Vertriebspartnern möglich.

7 Technische Daten

7.1 Trolly 55-6 / Trolly 55-6 DF

	Trolly 55-6	Trolly 55-6 DF
Schutzgasflaschenaufnahme (10l/20l/50l)	max. Druck: 300 bar max. Höhe: 1640 mm (+/-20) max. Durchmesser: 229 mm (+/-1%)	
Maße (LxBxH)	1114 x 678 x 1486 mm	
	43.9 x 26.7 x 58.5 inch	
Gewicht ohne Zubehör	ca. 50,4 kg	ca. 50,8 kg
	ca. 111.1 lb	ca. 112 lb

8 Zubehör

Leistungsabhängige Zubehörkomponenten wie Schweißbrenner, Werkstückleitung, Elektrodenhalter oder Zwischenschlauchpaket erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Vertragshändler.

8.1 Allgemeines Zubehör

Typ	Bezeichnung	Artikelnummer
ON PS Trolley 55-5 / 55-6	Drehkonsole	092-002712-00000
ON PS Trolley 55-5 / 55-6 drive D200	Drehkonsole	092-002634-00000
ON Case	Werkzeugbox zur Montage an Fahrwagen Trolley 55-5/6	092-002899-00000
ON TR Trolley 55	Traverse und Aufnahme für Drahtvorschubgerät Trolley 55-5 und Trolley 55-6	092-002700-00000
ON Extender	Verlängerung der Traverse des Trolley zur Aufnahme weiterer Module	092-003507-00000

9 Anhang**9.1 Händlersuche**

Sales & service partners
www.ewm-group.com/en/specialist-dealers



"More than 400 EWM sales partners worldwide"